



Beschlussvorlage 2018/502	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 61, Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/Sport
	Verfasser(in)	Bürgermeisterreferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	13.12.2018	öffentlich

Rückblick und Neeterminierung des Jugendfestivals "Südufer"

Beschlussvorschlag:

In Änderung des Beschlusses des Kultur- und Sportausschusses vom 12.10.2017 wird im Juli 2019 von der Durchführung des Südufer-Festivals abgesehen. Die Verwaltung wird stattdessen beauftragt, die Konzeption des Festivals in Zusammenarbeit mit den beteiligten Jugendorganisationen zu überarbeiten und demgemäß das Südufer-Festival wieder 2020 durchzuführen.

Zur Durchführung des Festivals werden im Doppelhaushalt 2019/20 für das Jahr 2020 Ausgaben von 185.000€ (Sachkosten) und Einnahmen von 105.000€ festgesetzt.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

1. Rückblick/Bewertung

Das Jugendfestival „Südufer“ fand dieses Jahr zum zweiten Mal statt am 20. und 21. Juli 2018 fand trotz des Regenwetters positiven Anklang bei den Besuchern (siehe Anlage 1). Rund 2800 Gäste erlebten 18 Bands auf zwei Bühnen. Neu war dieses Jahr der erweiterte Kreativmarkt der neben dem Street Food Bereich ein Anziehungspunkt für die Besucher war. Die Sicherheitsorgane bestätigten bei der Nachbesprechung am 8. November den friedlichen Verlauf des Festivals.

Für 2018 war eines der Ziele, Jugendliche stärker als das 2017 gelungen war, in der Organisation zu integrieren. Vor allem durch die gute Zusammenarbeit mit zwei jungen Friedbergern, die ein Team aus rund 70 freiwilligen Helfern koordinierten, wurde das erreicht. Das Team gewährleistete nicht nur den reibungslosen Ablauf vor und hinter der Bühne während den Festtagen, sondern half auch beim Auf- und Abbau des Festivals. Die Helfer haben durchweg positive Rückmeldung gegeben und haben großes Interesse bekundet sich auch beim nächsten Mal wieder einbringen zu wollen. Diese Motivation der Jugendlichen ist ein Indiz, dass auch in Zukunft mit einem Zuwachs der ehrenamtlichen Beteiligung zu rechnen ist.

2. Abrechnung/ Kosten

Die Ausgaben des Festivals belaufen sich auf rund 174.000 € brutto, die Einnahmen auf rund 73.000 € brutto (siehe Anlage 2). Das Defizit beläuft sich damit auf rund 100.000 € und liegt 3000 € unter dem Defizit des Vorjahres.

Das diesjährige Defizit liegt wesentlich an den zu geringen Einnahmen aus dem Bereich „Ticketeinnahmen“ und „Getränkeverkauf“. Durch das schlechte Wetter wurden am Freitag kaum weitere Kombitickets verkauft. An der Abendkasse wurden am Freitag 675 Tickets verkauft, am Samstag nur noch 174 Tickets (siehe Anlage 3). Ebenso verhält es sich mit den Getränkeeinnahmen.

Die Einnahmenseite konnte im Vergleich zum ersten Jahr auf rund 80.000 € gesteigert werden. Dieser Anstieg ergibt sich aus einem höheren Beitrag aus Spenden und Sponsoring sowie durch den Getränkeverkauf.

3. Perspektive

Am 12.10.2018 Beschluss der Kultur- und Sportausschuss, die Verwaltung mit der Planung des Südufer Festivals 2018 und 2019 zu beauftragen. Angesichts des Altstadtfestes und durch den späten Termin der Pfingstfeiertage gestaltet sich eine Terminfindung für das Südufer im Jahr 2019 als äußerst schwierig. Aufgrund des Altstadtfestes, Festivals in der Region, dem Reggae in Wulf und dem Friedberger Volksfest müsste das Südufer entweder bis Ende Mai oder ab Ende



September stattfinden. Das erscheint als zeitlich zu riskant für ein Open Air-Festival und kollidiert auch mit den Beanspruchung der freiwilligen Helfer durch Schule und Ausbildung.

Daher schlägt die Verwaltung vor, das Südufer Festival auf 2020 zu verschieben und die einjährige Pause für eine intensive Diskussion über die Konzeption zu nutzen. Sowohl der Jugendrat als auch der Jugendclub haben großes Interesse daran bekundet, sich stärker organisatorisch und inhaltlich einzubringen. Das ist ganz im Sinne der Grundintention des Südufer als Nachfolgerfestival des „Mittendrin“ und wird von der Stadtverwaltung sehr begrüßt.

Der 1. Vorstand des Jugendrats, Younes Schwarz, äußert sich dazu folgendermaßen: „Da das Südufer erst am Anfang steht und bereits die Idee aufkam, dass das Südufer 2019 eine "Pause" macht, ist der Jugendrat definitiv für eine Wiederauflage 2020 in bester Organisation. Zudem wollen wir den künftigen Jugendrat dazu motivieren, dort zahlreich bei der Organisation und Durchführung teilzunehmen. Der Wunsch des Jugendrats ist jedoch, dass er ein wenig mehr "Einfluss" quasi hat, mehr bei der Organisation des Festivals dabei ist und die Meinungen und Ideen der Jugend mit einbringt. Das Festival muss und wird noch weiterwachsen und das ist auch das Ziel des Jugendrats.“

Markus Hupfauer, 1. Vorstand Jugendclub Friedberg e. V. sagt: „Der Jugendclub Friedberg e. V. unterstützt das Vorhaben der Stadt Friedberg für ein Jugendfestival am Friedberger Baggersee. Den Vorschlag, der u. a. von Herrn Kleist (CSU) eingebracht wurde, das Festival auf das Jahr 2020 zu verschieben, begrüßt der Verein. Bei einem Termin im Jahr 2020 möchte der Jugendclub Friedberg e. V. mit seinem Vorstand und allen Mitgliedern verstärkt in die Konzeption des Festivals eingebunden werden und Verantwortung für die übertragenen Themenschwerpunkte übernehmen. Darüber hinaus möchten wir einzelne Aufgabenbereiche während des Festivals Hand in Hand mit den freiwilligen Helfern (Volunteers) umsetzen.“

Um die Marke „Südufer“ aufrecht zu erhalten und das neu gewachsene Südufer Team weiterhin zusammenzuhalten, soll eine kleine Südufer Party bzw. ein Treffen stattfinden, welche vom Jugendclub und Jugendrat mit Unterstützung der Stadtverwaltung organisiert wird.

Anlagen:

Anlage 1: Zeitungsartikel

Anlage 2 Kostenplan

Anlage 3: Verkaufte Tickets